

Francisco, Sevilla, Toulouse, Wien sowie bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen. In seinem Repertoire finden sich alle großen Baßpartien, vor allem Boris (*Boris Godunow*), Gremin (*Eugen Onegin*), Grande Inquisitore (*Don Carlo*), Baßpartien in *Samson und Dalila*, *Rigoletto*. Tätigkeit auch im Lied- und Konzertfach. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Banco (*Macbeth*), Pistola (*Falstaff*).

**Mrs Alice Ford**

**Anja Harteros** stammt aus Bergneustadt und studierte Gesang an der Musikhochschule in Köln. Sie war festes Ensemblemitglied am Musiktheater Gelsenkirchen und an der Oper der Stadt Bonn. Im Sommer 1999 gewann sie den renommierten Cardiff Singer of the World-Wettbewerb der BBC und der Welsh National Opera. Seither gastierte sie u. a. an den Opernhäusern von Frankfurt, Lyon, Amsterdam, Dresden, Paris, Hamburg, Wien, Berlin und bei den Salzburger Festspielen. An der New Yorker Metropolitan Opera sang sie Contessa Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Donna Anna (*Don Giovanni*). Ihr Repertoire umfasst außerdem Partien wie Mimì (*La bohème*), Micaëla (*Carmen*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Amelia (*Simon Boccanegra*). Sie gab Konzerte und Liederabende u. a. in ganz Deutschland, Boston, Florenz, London Edinburgh, Vicenza und Tel Aviv. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Agathe (*Der Freischütz*), Freia (*Das Rheingold*), Contessa Almaviva, Desdemona (*Otello*), Fiordiligi (*Cosi fan tutte*), Alice (*Falstaff*), Titelpartie *Arabella*.

**Nannetta**

**Chen Reiss** studierte in New York. Seit ihrem Debüt als Mademoiselle Silberklang (*Der Schauspieldirektor*) beim World Bank Mozart Festival 2000 ist sie Gast an vielen Opernhäusern, darunter die New Israeli Opera, die Opéra de Québec, das Teatro alla Scala in Mailand. Als Konzertsängerin arbeitete sie mit dem Israel Philharmonic, dem Minnesota und dem Pittsburgh Symphony Orchestra. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Oscar (*Un ballo in maschera*), Blonde (*Die Entführung aus dem Serail*), Nanetta (*Falstaff*), Esmeralda (*Die verkaufte Braut*), Clorinda (*La Cenerentola*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Frasquita (*Carmen*), Papagena (*Die Zauberflöte*).

**Mrs Quickly**

**Marjana Lipovsek**, geboren in Ljubljana/Slowenien, studierte an der Musikhochschule in Graz Klavier, Musikpädagogik und Gesang. Von dort wurde sie direkt an die Wiener Staatsoper verpflichtet. Heute ist die Künstlerin an allen großen Opernhäusern wie Wien, Mailand, Berlin, London, Zürich, Chicago, Paris und bei den Festivals in Salzburg, Bregenz, Florenz zu hören mit den großen Mezzosopranpartien des deutschen, italienischen, französischen und russischen Repertoires. Ihr Konzertrepertoire reicht von Bach bis zur Moderne; mit besonderer Liebe widmet sie sich dem Liedgesang. Marjana Lipovsek ist Bayerische und Österreichische Kammersängerin. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Fricka (*Das Rheingold* und *Die Walküre*), Kundry (*Parsifal*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Amme (*Die Frau ohne Schatten*), Gaea (*Daphne*), Preziosilla (*La forza del destino*), Klytämnestra (*Elektra*), Mrs. Quickly (*Falstaff*).

**Mrs Meg Page**

**Ann-Katrin Naidu** wurde in Stuttgart geboren. Sie studierte dort an der staatlichen Musikhochschule u.a. Gesang bei Luisa Bosabalian und erhielt ihren Diplomabschluss mit Auszeichnung. Schon während des Studiums gastierte sie an der Württembergischen Staatsoper in Stuttgart. Nach Engagements am Staatstheater Saarbrücken und am Nationaltheater Mannheim ist sie seit 1996 festes Ensemblemitglied am Gärtnerplatztheater in München, wo sie u.a. Partien wie Carmen, Komponist (*Ariadne auf Naxos*), Mignon und Johanna von Orléans sang. An der Mailänder Scala trat sie als Laura in *Luisa Miller* auf. Nebenher ist Ann-Katrin Naidu als Konzertsängerin regelmäßig in Europa und den USA zu hören. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Flora (*La traviata*), Wellgunde und Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Meg Page (*Falstaff*).



## Bayerische Staatsoper

Staatsintendant Sir Peter Jonas
Generalmusikdirektor Zubin Mehta

Opernhaus

Samstag, 12. Februar 2005

3. Saison-Abonnement Serie 20

Opernhaus

Opernhaus

Opernhaus

Opernhaus

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Commedia lirica in drei Akten

Text von Arrigo Boito

Opernhaus

Musik von

**Giuseppe Verdi**

Opernhaus

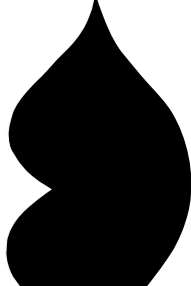
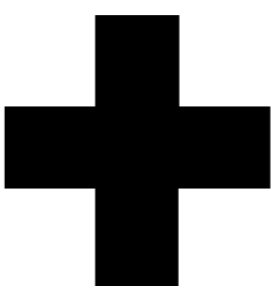
Musikalische Leitung: Zubin Mehta

Inszenierung: Eike Gramss

Bühne und Kostüme: Gottfried Pilz

Licht: Manfred Voss

Chöre: Andrés Máspero



Sir John Falstaff
Ford, Alices Gatte
Fenton
Dr Cajus
Bardolfo
Pistola
Mrs Alice Ford
Nannetta, Tochter von Alice und Ford
Mrs Quickly
Mrs Meg Page

Der Wirt
Robin
Ein kleiner Page
Fords

Das Bayerische Staatsorchester
Der Chor der Bayerischen Staatsoper

Musikalische Assistenz: Neville Dove
Abendspielleitung: Dr. Markus Koch
Bühnenbildassistenz: Jochen Diederichs, Karen Fries
Kostümassistenz: Tanya Hausner
Choreographische Mitarbeit: Roland Giertz

Inspizienz: Ruth Wieman, Holger Haase, Sandra Folz
Souffleuse: Christiane Montulet
Lichtinspizienz: Hilde Harrer

Übertitel: Ingrid Zellner
Übertitel-Inspizienz: Georgine Balk

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in eigenen Werkstätten

© G. Ricordi & Co., Mailand

***Aus technischen Gründen wird gebeten, während der zweiten Pause den Zuschauerraum zu verlassen.***

**Nationaltheater München**

**Beginn 19.00 Uhr**  
**Pause nach dem 1. Akt, ca. 20 Min.**  
**Pause nach dem 2. Akt, ca. 30 Min.**  
**Ende ca. 22.00 Uhr**

**Bayerische Staatsoper**

Staatsintendant: Sir Peter Jonas. Generalmusikdirektor: Zubin Mehta. Geschäftsführender Direktor: Dr. Roland Felber. Künstlerischer Betriebsdirektor: Ronald H. Adler. Chefdramaturgin: Dr. Hella Bartnig. Direktor Kostüm- und Maskenabteilung: Ulrich Gärtner. Direktorin Public Relations und Programmentwicklung: Dr. Ulrike Hessler. Produktionsdirektor: Helmut Lehberger. Ballettdirektor: Ilvan Liška. Technischer Direktor: Ralf Wrobel. Direktorin Musikalischer Bereich: Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik: Klaus Müller. Bühne: Matthias Feistkorn. Leitung Beleuchtungswesen: Michael Bauer. Beleuchtungsinspektor: Yavuz Umur. Assistenz Leitung Beleuchtungswesen: Benedikt Zehm. Beleuchtung: Jürgen Schock. Tontechnik: Thomas Rott. Ausstattungsassistenz: Martina Segna. Werkstätten: Mathias Kaschube. Schreinererei: Frank Mielke. Schlosserei: Hans Godec. Raumausstattung: Alexandra Sommer. Theaterplastiker: Peter Pfitzner. Malersaal: Veronika Götze. Requisite: Karl Pausch. Dekoabteilung: Joachim Andreas. Produktionsleitung Kostüm und Maske: Viola Lindenau. Produktionsassistenz: Judith Weihrauch. Leitung Garderobe: Margareta Bauer, Marianne Zimmermann. Chefmaskenbildner: E. Achim Meier.

**Musikalische Leitung**
**Zubin Mehta**, geboren in Bombay. Zwei Semester Medizinstudium in Bombay, danach Konzentration auf die Musik. Dirigentenausbildung an der Wiener Musikakademie bei Hans Swarowsky. Gewinner des Internationalen Dirigentenwettbewerbs von Liverpool, Preisträger des Koussevitzky-Wettbewerbs in Tanglewood. Chefdirigent des Montreal Symphony Orchestra (1961 bis 1967), des Los Angeles Philharmonic Orchestra (1962 bis 1978) und der New Yorker Philharmoniker (1978 bis 1991). Musikdirektor auf Lebenszeit des Israel Philharmonic Orchestra, Musikdirektor des Festivals Maggio Musicale in Florenz. Konzerte mit den Berliner und den Wiener Philharmonikern. Die Münchner Philharmoniker ernannten ihn 2004 zu ihrem ersten Ehrendirigenten. Operndirigate an der Metropolitan Opera New York, an der Wiener Staatsoper (Ehrenmitglied seit 1997), der Bayerischen Staatsoper, dem Royal Opera House, Covent Garden, London, der Mailänder Scala, in Montreal, Chicago, Florenz und bei den Salzburger Festspielen. Seit 1998 Bayerischer Generalmusikdirektor und damit musikalischer Leiter der Bayerischen Staatsoper und des Bayerischen Staatsorchesters. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Tannhäuser*, *Tristan und Isolde*, *Salome*, *La traviata*, *Aida*, *Der Freischütz*, *Tosca*, *Le nozze di Figaro*, *Die Fledermaus*, *Der Ring des Nibelungen*, *Les Troyens*, *Otello*, *Fidelio*, *Don Carlo*, *Bernarda Albas Haus*, *Il trovatore*, *Falstaff*.

**Inszenierung**
**Eike Gramss**, geboren in Twistringen bei Bremen. Studierte zunächst Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Erstes Engagement als Schauspieler in Wilhelmshaven, danach Regietätigkeit in Wilhelmshaven, Celle und Braunschweig. Oberspielleiter der Sparte Schauspiel in Heidelberg, Augsburg und Darmstadt. 1985 Generalintendant in Krefeld/Mönchengladbach. Seit 1991 Direktor am Theater Bern. Gastregien führten ihn u.a. nach Bonn, Graz, Basel, Leipzig, Hannover, an die Staatsoper Berlin, die English National Opera London, die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper München: 1996 *Schlachthof 5* (Uraufführung) 2001 *Falstaff*.

**Bühne und Kostüme**
**Gottfried Pilz** wurde zunächst bekannt durch seine enge Zusammenarbeit mit John Dew. Das Musiktheater des 20. und 21. Jahrhunderts bilden einen Schwerpunkt, so war er an vielen Uraufführungen beteiligt. Er arbeitete an den bedeutend-

sten Opernhäusern Europas und in den USA, u.a. in Madrid, an der Metropolitan Opera in New York und bei den Salzburger Festspielen. Zusammen mit Götz Friedrich erarbeitete er u.a. die erste *Ring*-Inszenierung in der Geschichte der Finnischen Nationaloper Helsinki. Für den Film-Regisseur William Friedkin (*The Exorcist*, *French Connection*) stattete er einen Doppelabend mit Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* und Puccinis *Gianni Schicchi* aus. Seit 1993 führt Gottfried Pilz auch Regie (deutsche Erstaufführung von Messiaens *St. François d’Assise*, Oper Leipzig; Tschaikowskys *Pique Dame* an der Oper Los Angeles). Aufsehen erregte er mit seinem *Todesprojekt*, einer szenischen Realisation von *In hora mortis* (Musik: Hans-Jürgen von Bose nach Texten von Thomas Bernhard) und *Das Buch mit sieben Siegeln* von Franz Schmidt. Gottfried Pilz entwarf außerdem Kinderbücher und trat mit zahlreichen Ausstellungen hervor. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Schlachthof 5*, *Der Prinz von Homburg*, *Falstaff*, *Die Meistersinger von Nürnberg*.

**Licht**
**Manfred Voss** begann seine Laufbahn am Bremer Theater. Seinen Durchbruch als Lichtdesigner hatte er 1976, als er das Licht in Patrice Chéreaus Inszenierung von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen gestaltete. Seither arbeitete er an allen Bayreuther Neuinszenierungen als Lichtdesigner mit. Von 1990 bis 1995 Tätigkeit an der Staatsoper Hamburg. Außerdem führte ihn seine Arbeit an zahlreiche internationale Opernbühnen, u.a. nach Wien, Berlin, Leipzig, Bonn, Rom, Paris, Tokio, Rio de Janeiro, Nizza, Barcelona und Amsterdam. Lichtdesigns an der Bayerischen Staatsoper: *Falstaff* und *Die Meistersinger von Nürnberg*.

**Chöre**
**Andrés Máspero** wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

**Sir John Falstaff**
**Paolo Gavanelli**, geboren in Padua; er ist promovierter Jurist und studierte privat Gesang. Debüt 1985 mit dem Leporello (*Don Giovanni*). Gastspiele an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt, vor allem an der Mailänder Scala, in Rom, Wien, Berlin, San Francisco, Paris und London, an der New Yorker Metropolitan Opera und in der Arena di Verona. Trotz seines breitgefächerten Repertoires gilt er besonders als herausragender Interpret der großen Baritonpartien Verdis von Nabucco bis Jago (*Otello*) – den Rigoletto etwa sang er 2001 in einer Neuproduktion des Royal Opera House Covent Garden in London. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Renato (*Un ballo in maschera*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Nabucco, Marcello (*La bohème*), Riccardo (*I puritani*), Simon Boccanegra, Giorgio Germont (*La traviata*), Macbeth, Sharpless (*Madama Butterfly*), Scarpia (*Tosca*), Posa (*Don Carlo*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Nottingham (*Roberto Devereux*), Titelpartie *Falstaff*.

**Ford**
**Lucio Gallo** stammt aus Italien, studierte Gesang am Turiner Konservatorium »Giuseppe Verdi« und gewann zahlreiche internationale Musikwettbewerbe. Er gab Konzerte in ganz Europa und gastierte bald an allen internationalen Opernhäusern von der Wiener Staatsoper, der Oper Zürich, dem Royal Opera House Covent Garden in London bis zur Metropolitan Opera New York. Wichtige Partien: Leporello und Don Giovanni (*Don Giovanni*), Conte di Almaviva und Figaro (*Le nozze di Figaro*), Dandini (*La Cenerentola*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Malatesta (*Don Pasquale*), Eugen Onegin, Giorgio Germont (*La traviata*), Rodrigo (*Don Carlo*), Ford (*Falstaff*), Scarpia (*Tosca*). Inzwischen war er auch als Macbeth, Escamillo (*Carmen*) oder Amonasro (*Aida*) weltweit zu hören. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Figaro, Conte di Almaviva, Leporello, Malatesta und Ford.

**Fenton**
**Rainer Trost**, geboren in Stuttgart. Studium an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. 1991 bis 1995 Ensemblemitglied des Niedersächsischen Staatstheaters Hannover. Seit 1992 internationale Karriere mit Gastspielen – vor allem mit den großen Tenor-Partien in den Opern Mozarts – in Hamburg, Köln, Dresden, Wien, Genf, Berlin, Paris, Amsterdam, beim Maggio Musicale in Florenz (Eginhard in Schuberts *Fierrabras*), den Salzburger Festspielen (Kudrjasch in *Katja Kaba-*

*nova* sowie Ferrando in *Così fan tutte*) und am Londoner Royal Opera House, Covent Garden. Neben seiner Operntätigkeit gefragter Konzertsänger. 1993 Debüt an der Bayerischen Staatsoper als Ferrando in *Così fan tutte*; weitere hier gesungene Partien u.a. Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Orsino (*Was ihr wollt*), Jaquino (*Fidelio*), Fenton (*Falstaff*).

**Dr Cajus**
**Ulrich Reß**, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Beppo (*Pagliacci*), Pong (*Turandot*), David, Valzachi (*Der Rosenkavalien*), Goro (*Madama Butterfly*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabella*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*).

**Bardolfo**
**Anthony Mee**, geboren in Lancashire. Studium am Royal Northern College of Music in Manchester. Er gastiert heute an internationalen Opernhäusern wie der Staatsoper Berlin, der Vlaamse Opera, in Chicago sowie an der Welsh National Opera, der Scottish Opera, der English National Opera und bei den Salzburger Festspielen. Zu seinem Repertoire gehören u.a. Bardolfo (*Falstaff*), Gustavo (*Un ballo in maschera*), Gabriele Adorno (*Simon Boccanegra*), Macduff und Malcolm (*Macbeth*), Beppo und Canio (*Pagliacci*), Cavaradossi (*Tosca*), Pong (*Turandot*), Alfred (*Die Fledermaus*) und Basilio (*Le nozze di Figaro*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Bardolfo, Squeak (*Billy Budd*).

**Pistola**
**Anatoli Kotscherga**, geboren in der Ukraine; er absolvierte das Tschaikowsky-Konservatorium in Kiew und wurde durch seine Darstellung des Schaklowity (*Chowanschtschina*) in Wien international bekannt. Anatoli Kotscherga gastierte in Amsterdam, Berlin, Brüssel, Mailand, Paris, San